



ZENTRUM FÜR
QUALITÄTSSICHERUNG
UND -ENTWICKLUNG



Forschungs- und Lehrevaluation zwischen Steuerung und Monitoring

Dr. Uwe Schmidt, Universität Mainz

CHE-Forum, Kassel 20.09. 2007



ZENTRUM FÜR
QUALITÄTSSICHERUNG
UND -ENTWICKLUNG



1. Evaluation nach dem Mainzer Modell

2. Modellversuch Systemakkreditierung

**3. Struktur des Qualitätsmanagements an der
Universität Mainz**

4. Zusammenfassung und Ausblick



1. Evaluation nach dem Mainzer Modell

2. Modellversuch Systemakkreditierung

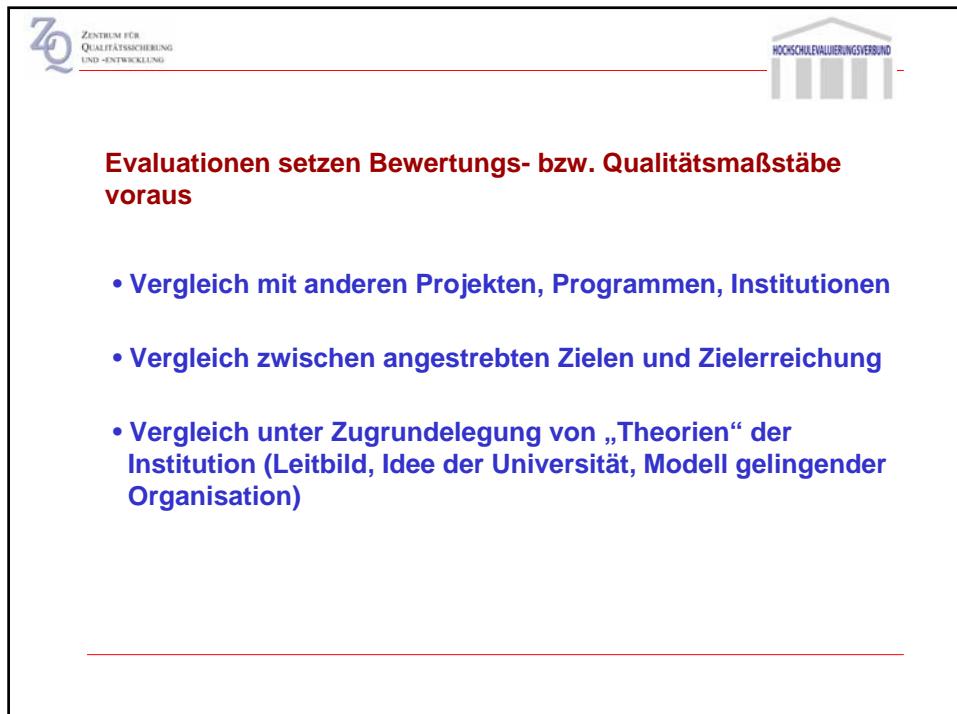
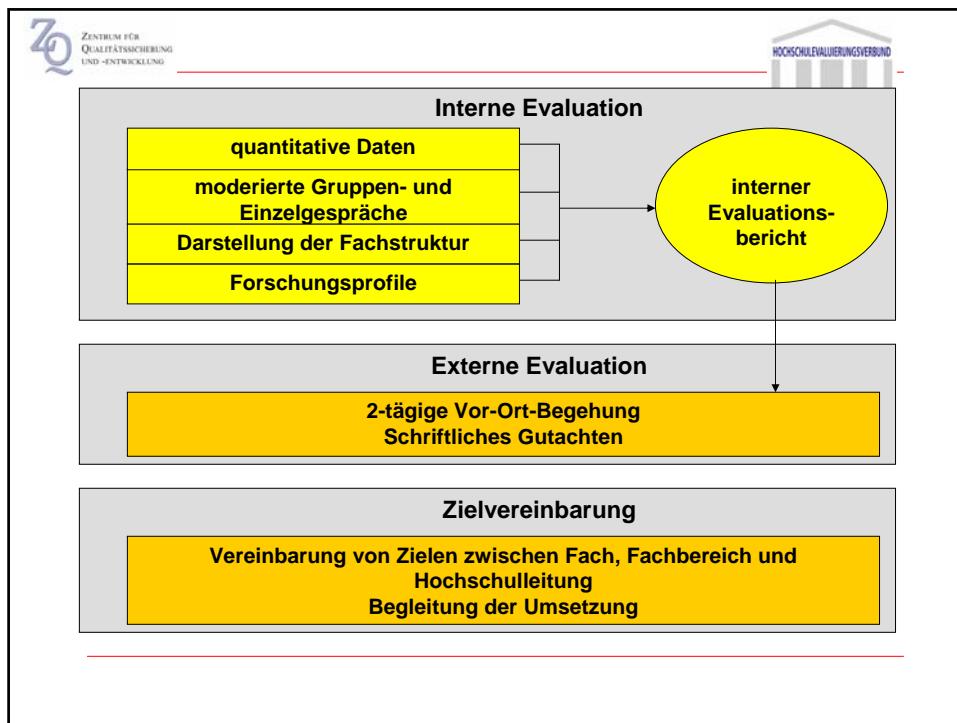
3. Struktur des Qualitätsmanagements an der Universität Mainz

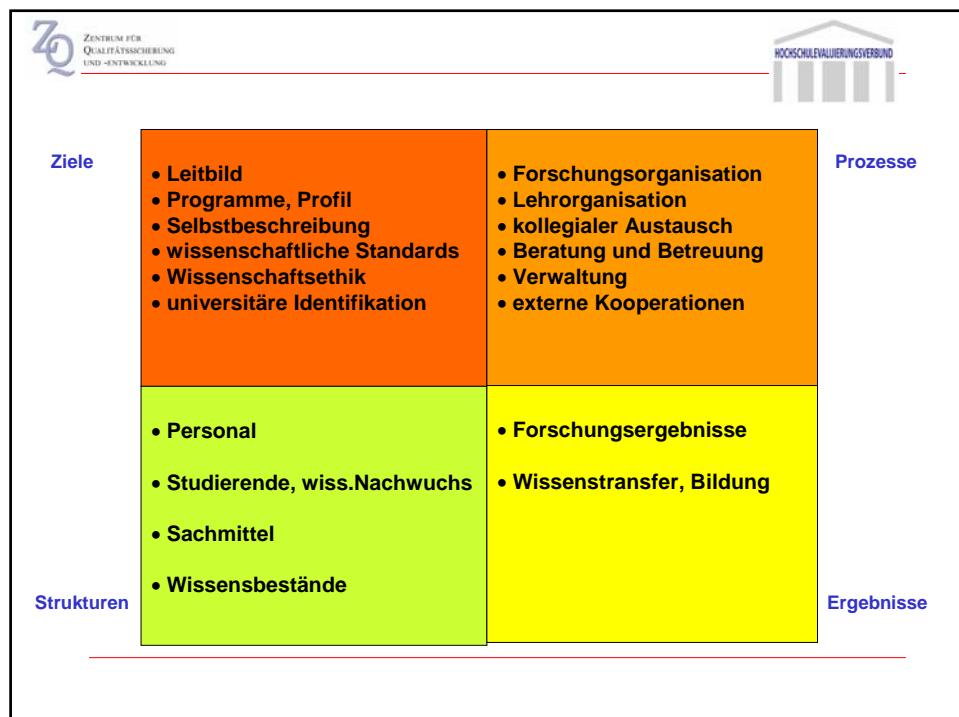
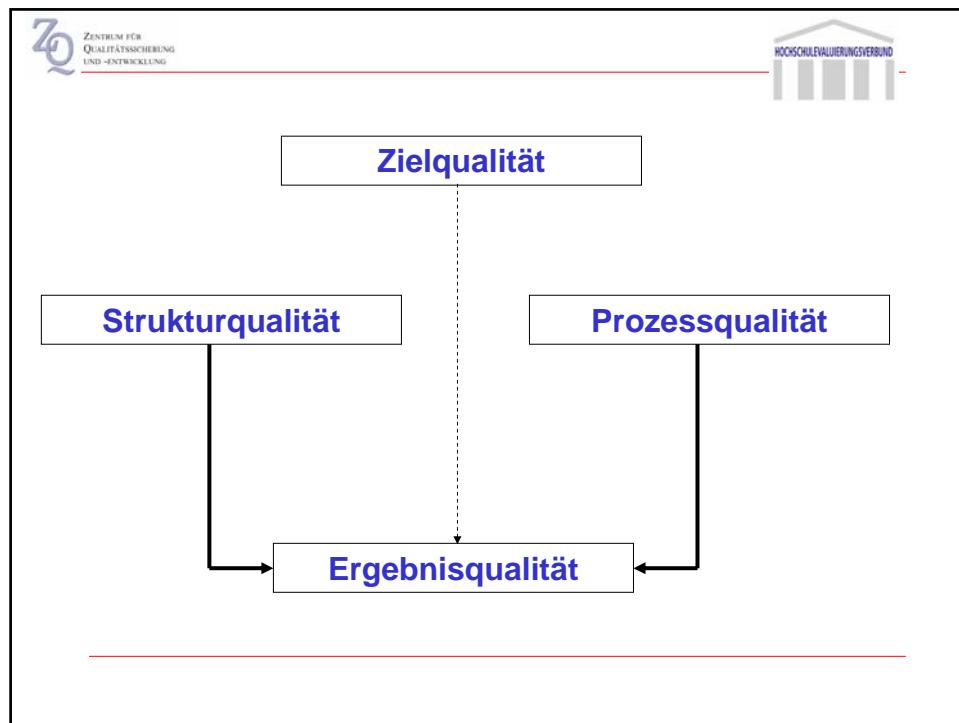
4. Zusammenfassung und Ausblick



Aspekte der Evaluation nach dem Mainzer Modell

- Gegenstand der Evaluation sind Forschung und Lehre auf den Ebenen der Struktur, der Prozesse und Ergebnisse
- im Mittelpunkt der Evaluation stehen kollektive Leistungen im Sinne einer Evaluation der Organisation
- Methode: peer review mit anschließender Zielvereinbarung
- Betonung auf der internen Stärken-Schwächen-Analyse
- Ziel der Reorganisation durch Redefinition von Verantwortung







1. Evaluation nach dem Mainzer Modell

2. Modellversuch Systemakkreditierung

3. Struktur des Qualitätsmanagements an der Universität Mainz

4. Zusammenfassung und Ausblick



Ziele des Modellversuchs Systemakkreditierung

- Verbindung von Evaluation, Hochschulentwicklung und Akkreditierung
- bessere Abstimmung der bereits vorhandenen Aktivitäten im Bereich der Qualitätssicherung
- Verbesserung der Informationsbasis und besserer Wissenstransfer
- situationsadäquater Einsatz von Qualitätssicherungsinstrumenten



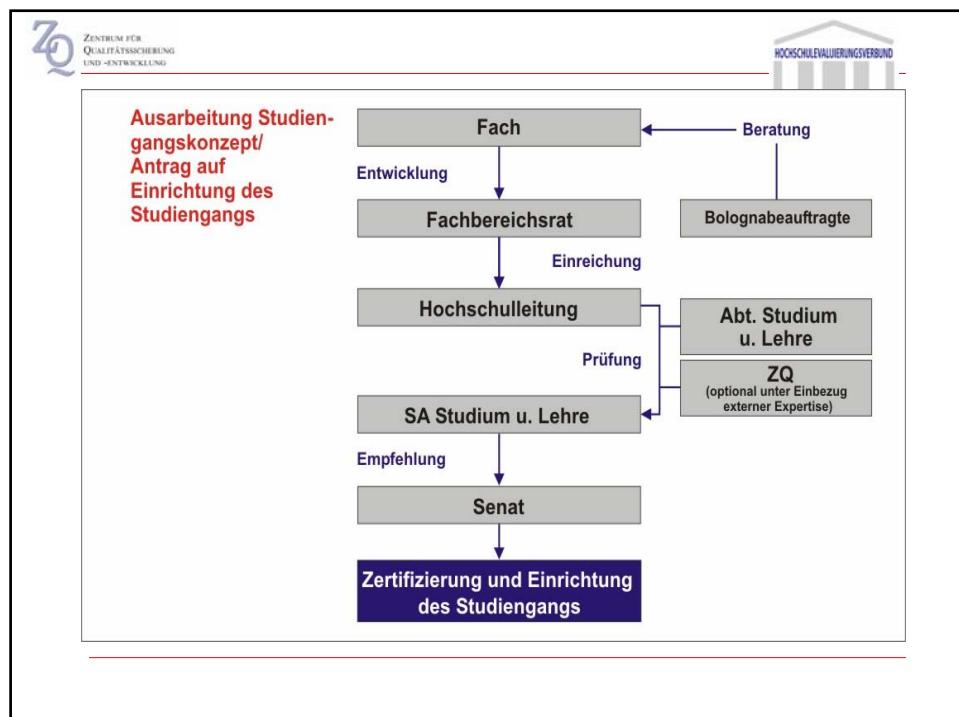
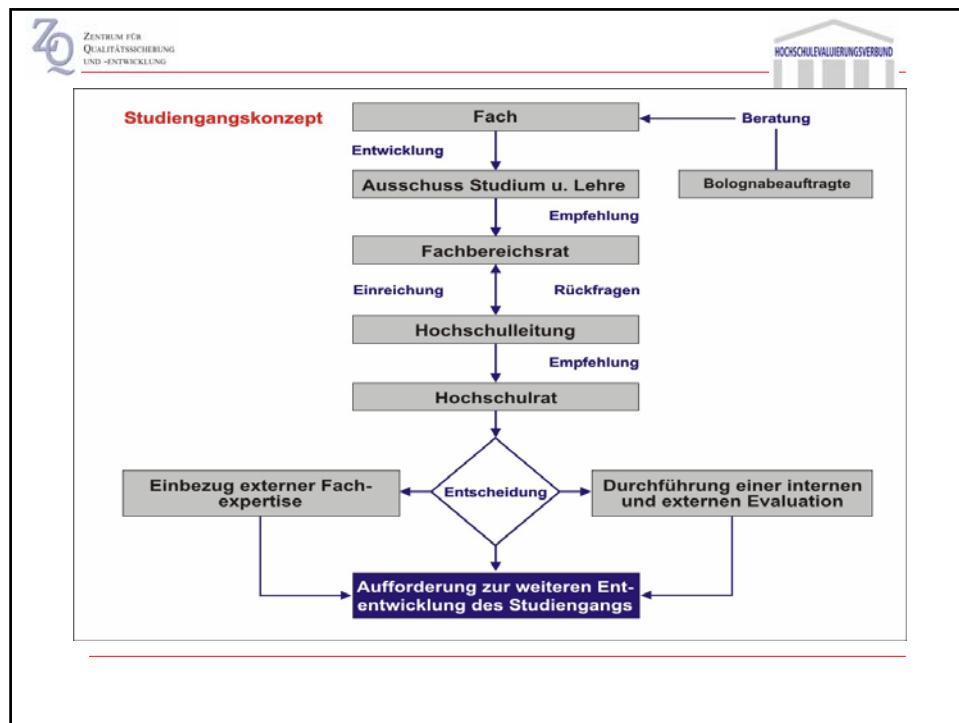
Rahmenbedingungen

- Aussetzen der Programmakkreditierung durch das MBWJK Rheinland-Pfalz
- Begleitung durch ACQUIN
- externer Beirat, in dem zentrale Akteure aus dem Bereich der Evaluation und Akkreditierung vertreten sind
- interne Arbeitsgruppe mit Fachvertretern und Hochschulleitung



Spezifika der Systemakkreditierung an der Universität Mainz

- Einbindung der Gutachter nach Möglichkeit im Rahmen der Studiengangsentwicklung
- stärkere Einbindung der Rahmenbedingungen vor Ort
- Berücksichtigung der Forschungspotenziale
- enge Verzahnung von kontinuierlichem Monitoring und „Rezertifizierung“



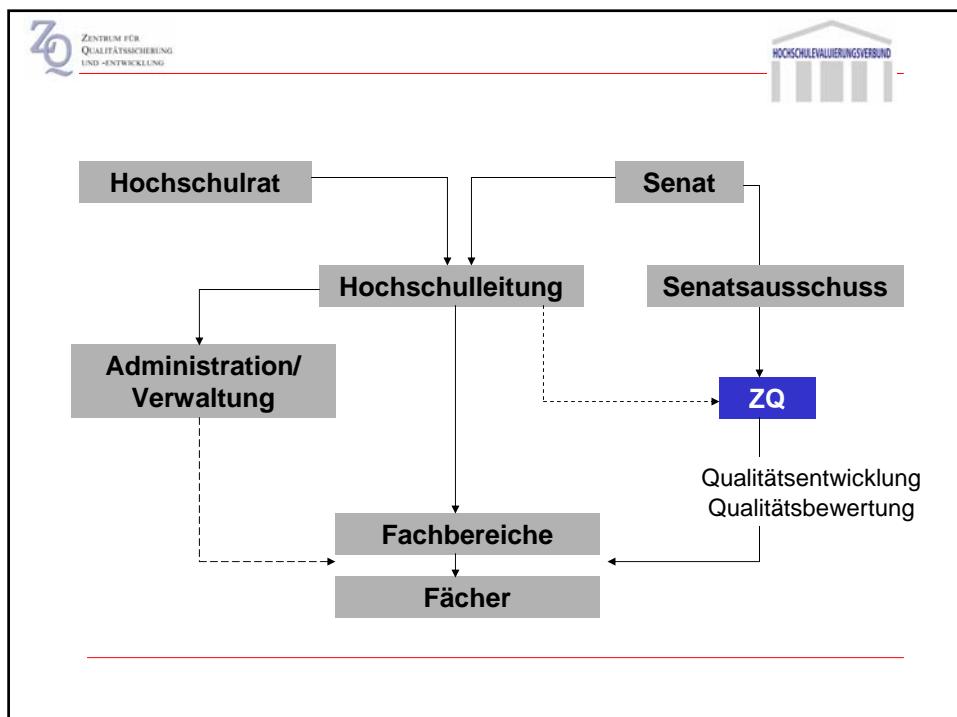
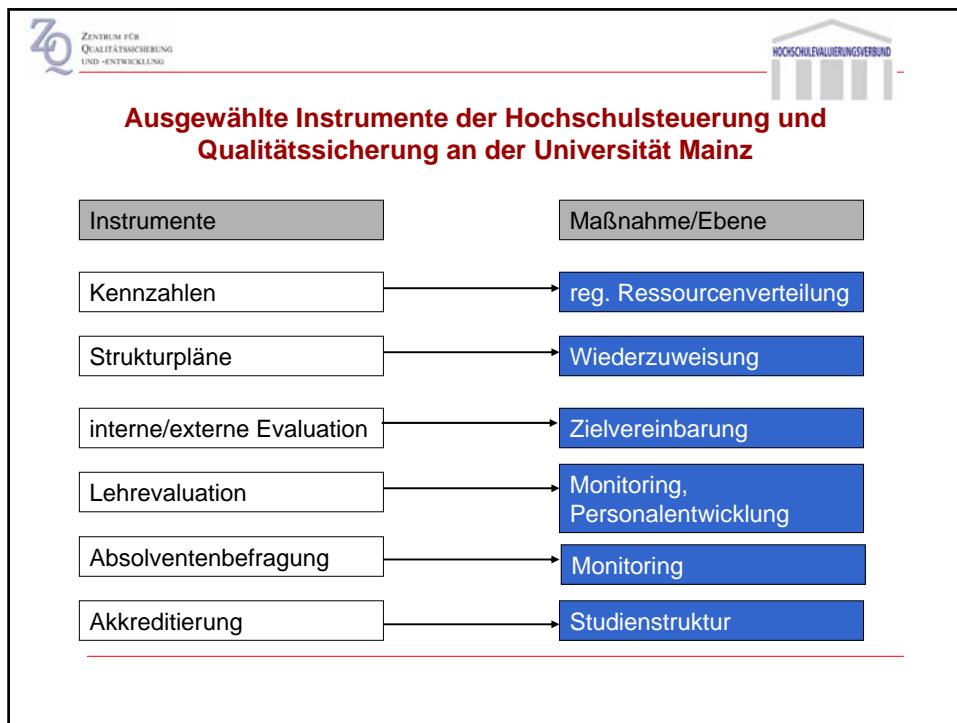


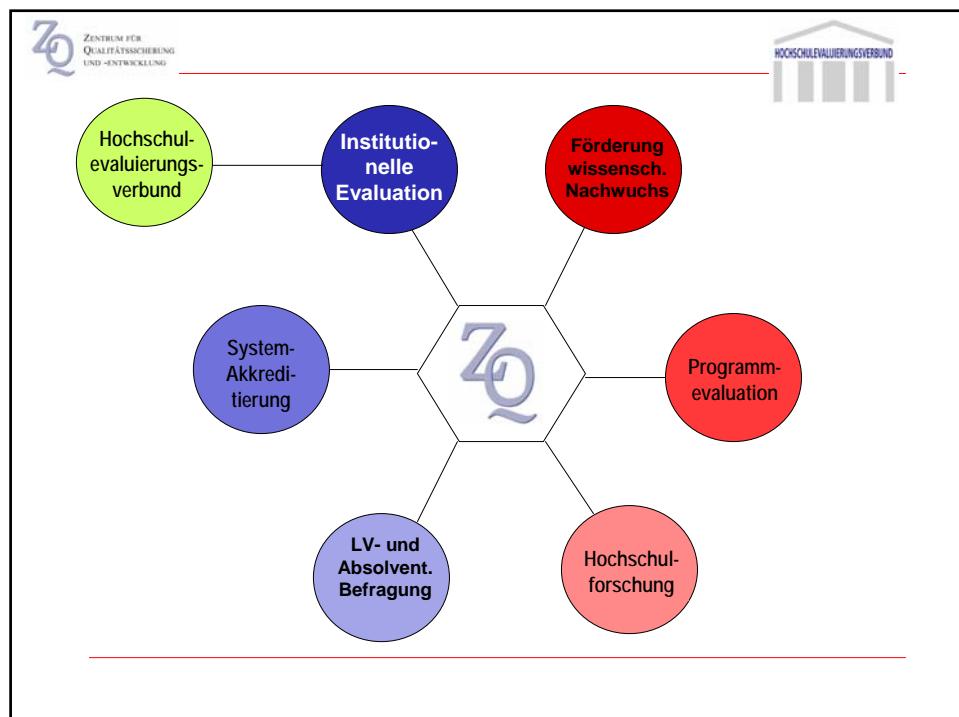
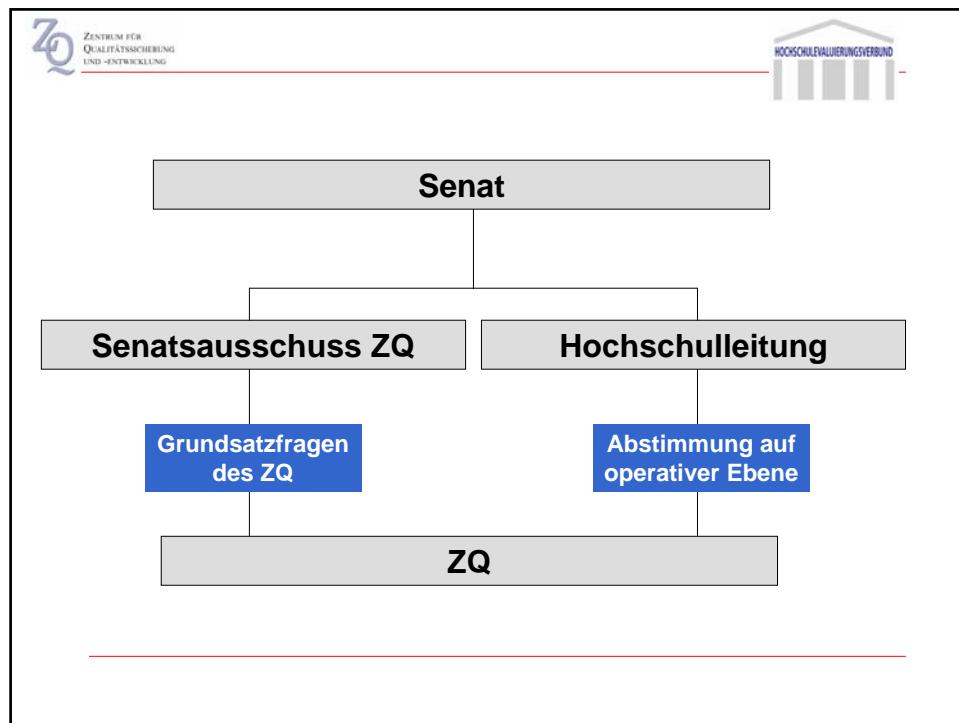
1. Evaluation nach dem Mainzer Modell
2. Modellversuch Systemakkreditierung
3. Struktur des Qualitätsmanagements an der Universität Mainz
4. Zusammenfassung und Ausblick



Qualitätsmanagement

beschreibt umfassende und aufeinander abgestimmte Konzepte und Maßnahmen,
die sich auf gesamte Organisationen oder Organisationseinheiten beziehen
und die Anpassung von Organisationen an sich verändernde Rahmenbedingungen steuern.
Im Vergleich zur Qualitätssicherung zeichnet sich Qualitätsmanagement durch den konkreten Steuerungsbezug von Qualitätssicherungsverfahren und -maßnahmen aus.







- 1. Evaluation nach dem Mainzer Modell**
- 2. Modellversuch Systemakkreditierung**
- 3. Struktur des Qualitätsmanagements an der Universität Mainz**
- 4. Zusammenfassung und Ausblick**



- Ambivalenzen des Qualitätsmanagements an Hochschulen**
- zentrale vs. dezentrale Verortung
 - wissenschaftlich vs. bürokratisch
 - entwickelnd vs. kontrollierend
 - beratend vs. bewertend
 - langfristige Strukturen vs. temporäre Steuerung



Voraussetzung ist die Definition von Qualität und Bewertungsmaßstäben

Qualitätssicherung sollte auf allen Analyseebenen, d.h. den Strukturen, Prozessen und Ergebnissen ansetzen.

Qualitätssicherung sollte nicht nur deskriptiv-bewertend sein, sondern kausale Erklärungen anbieten.

Qualitätssicherungsmodelle sind nicht unabhängig von Modellen der Hochschulentwicklung und -steuerung sowie dem Selbstverständnis und strategischen Zielen zu denken.



Die Entwicklung von Qualitätssicherungssystemen an Hochschulen bedarf in besonderer Weise der

- Transparenz hinsichtlich der Reichweite und möglicher Konsequenzen aus Erhebungen und Evaluationen
- Herstellung eines Verständnisses über die verwendeten Methoden
- Klärung der Funktion und Transparenz hinsichtlich der Abgrenzung zur Steuerungsebene
- gegenseitigen Akzeptanz und des Vertrauens sowie
- Geduld



ZENTRUM FÜR
QUALITÄTSSECHEIRUNG
UND -ENTWICKLUNG



Forschungs- und Lehrevaluation zwischen Steuerung und Monitoring

Dr. Uwe Schmidt, Universität Mainz
CHE-Forum, Kassel 20.09. 2007